

Das Seetreffen bei Helgoland.

Nachdem in der Ostsee die preussische Marine sich ausgezeichnet hatte, sollte auch das vereinigte Geschwader Oesterreichs und Preussens in der Nordsee noch vor Thoreschluß zur Thätigkeit kommen. Es bestand aus den österreichischen Fregatten „Schwarzenberg“, 51 Kanonen, „Radetzky“, 37 Kanonen, und den preussischen Kanonenbooten „Blitz“ und „Basilisk“ und dem Aviso-Schiff „Adler“.

Nachdem am 7. Mai schon die Flotille unter Commando des Linienschiffs-Capitain Freiherrn von Tegethoff auf ein vermeintlich dänisches Kriegsschiff Jagd gemacht hatte, welches sich nach meilenweitem Verfolgen durch nachträgliches Aufhissen der Flagge als das englische Schiff „Aurora“ zu erkennen gab, erfolgte am 9. ein Zusammenstoß mit den Dänen.

Sowie der Capitain von Tegethoff die Nachricht erhalten hatte, daß drei Kriegsschiffe in Sicht wären, gab er sofort das Signal zum Ausbruch. Er telegraphirte: Unsere Armeen haben Siege erfochten, thuen wir das Gleiche! Hierauf: Klar zum Gefecht! und nahm den entsprechenden Kurs, um den feindlichen Schiffen, welche gegen Helgoland steuerten, den Weg abzuschneiden.